

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,3 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern für Energiemanagement, regenerative Energien, Bau von Pipelines und Kraftstoffversorgungsanlagen, Brandschutz, Schadstoffsanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen (SiGeKo) sowie Projektsteuerung gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Kontakt / Presse

Markus Ramp, Pressesprecher
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB)
Zentrale Mainz
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Postfach 3008, 55020 Mainz
Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36
Fax: (0 61 31)-2 04 96-2 51
E-Mail: rampmarkus.zentrale@lbbnet.de

Neubau der beiden Institutsgebäude I und K auf dem Campus der Universität in Landau



Das Tor zur Universität

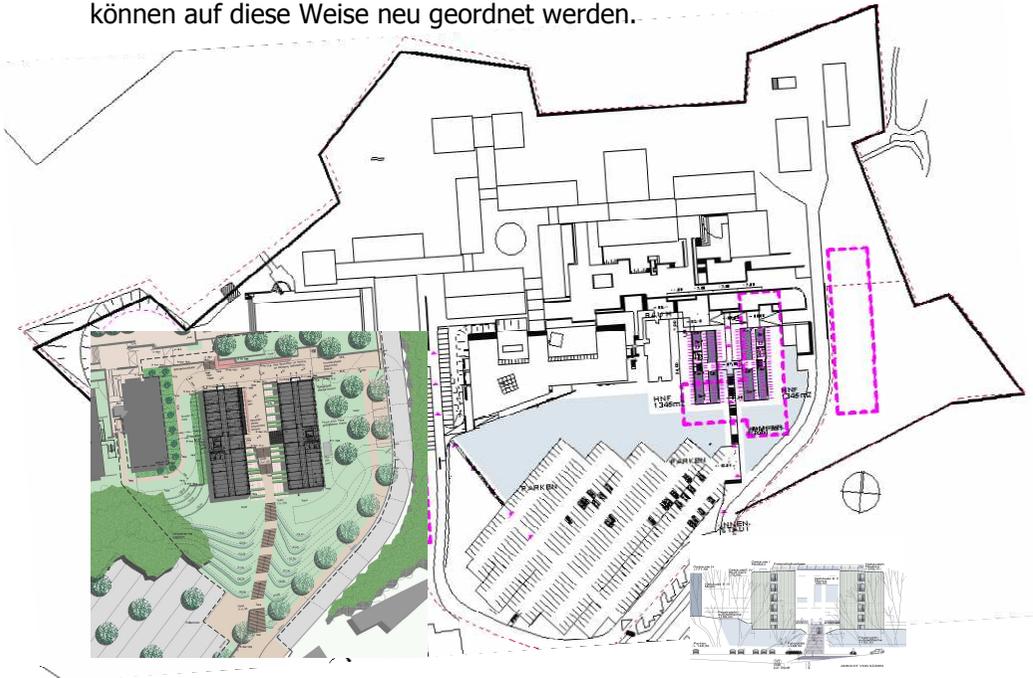
Von der Innenstadt kommend bilden die beiden Neubauten künftig den fußläufigen Hauptzugang zur Universität.

Die zwei symmetrisch angeordneten Institutsgebäude bilden gemeinsam mit der Fotovoltaikspange ein Tor. Eine einladende Freitreppe führt von der Stadtebene zum Niveau des Campus, dem ehemaligen Fort der Vaubanfestung.

Neuordnung auf dem Campus

Mit dem Bau der beiden Institutsgebäude erhält die Universität in Landau die Möglichkeit weitere Fachbereiche auf dem Campus zu bündeln. Gegenwärtig sind diese Fachbereiche in Anmietungen über die Stadt verteilt.

Gleichzeitig entstehen in den bestehenden Gebäuden um das zentrale Atrium, durch Verlagerung von Büros in die Neubauten, zusätzliche Hörsäle. Die Bereiche auf dem Campus der Universität können auf diese Weise neu geordnet werden.



Zukunftsorientierte Energieeffizienz

Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung EnEV 2007 werden vorausschauend um 30 Prozent übertroffen. Dies wird unter anderem durch eine Dreifachverglasung und eine Dämmdicke von 20 cm erreicht. Weithin sichtbar verbinden Solarkollektoren über der Dachebene die beiden Institutsgebäude.

Die Rahmendaten:

Baukosten	9 Mio. Euro
Mietfläche	3900 m ²
Baubeginn	Herbst 2008
Fertigstellung	Sommersemester 2010

Die Beteiligten:

Bauherr	Landesbetrieb LBB
Immobilienmanagement	Stefan Gärtner, Christophe Tusel, Claudia Engelmann
Projektmanagement	Otto- Joh. Metz
Projektleitung	Ulrich Huber
Entwurf	Thomas Seyler
Nutzer	Fachbereiche der Universität Koblenz- Landau